

Solothurn, im Juni 2021, Benjamin Patzen

Erläuterungen zur Jahresrechnung und Anträge an die 10. Generalversammlung 2021

Liebes Genossenschaftsmitglied

Das Rechnungsjahr 2020 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 69'041 ab (Budgetiert CHF 71'000 / Vorjahr CHF 88'528). Das Nettovermögen beträgt CHF 4'489'615 und konnte gegenüber dem Vorjahr (CHF 4'476'602) leicht gesteigert werden. Im Folgenden Ausführungen zu den Bilanzpositionen und wesentliche Abweichungen in der Erfolgsrechnung zum Budget und Vorjahr (Das Budget 2020 und die Vorjahresbilanz finden Sie auch auf unserer Homepage www.optimasolar-solothurn.ch):

Bilanz

Der Cashflow (Gewinn vor Abschreibungen CHF 318k und Einmalvergütung CHF 573k) konnte auch in diesem Jahr leider nur sehr bedingt investiert werden (CHF 136k), entsprechend haben die flüssigen Mittel von CHF 1'413k auf CHF 2'129k zugenommen. Die 2021 bereits gebauten und geplanten Anlagen sowie der aktive Geschäftsführer stimmen uns zuversichtlich, dass wir die vorhandenen flüssigen Mittel (Stand 25. Mai 2021 CHF 1'286k) während den nächsten zwei bis drei Jahren sinnvoll in neue Anlagen investieren können. Das Anlagevermögen hat sich um CHF 686k reduziert (CHF -573k Einmalvergütung, CHF -249k Abschreibungen, CHF +136k Anlagen im Bau). Das Eigenkapital hat sich um CHF 13k erhöht, dies entspricht dem Jahresgewinn (CHF 69k) minus der Verminderung des Genossenschaftskapitals (CHF 55k). Aufgrund des hohen Bestandes an flüssigen Mitteln war die Verwaltung sehr restriktiv bei der Ausgabe neuer Anteilscheine.

Nettoerlös

Der Nettoerlös (CHF 560k) ist CHF 20k tiefer als im Vorjahr, jedoch CHF 25k höher als budgetiert. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf eine Gesetzesänderung bei der Vergütung zurückzuführen, welche sowohl den Stromverkauf (HKN) wie auch die Einspeisevergütungen (Graustrom) betrifft. Das Budget konnte aber erfreulicherweise übertroffen werden. Für das Jahr 2021 werden wir die HKN, welche im Versorgungsgebiet der Regio Energie Solothurn liegen, zusammen mit dem physischen Strom verkaufen können; entsprechend wird der Stromverkauf Regio Energie Solothurn sinken und der Stromverkauf EW steigen, was auch im Budget abgebildet ist. Die Weiterverrechnung Graustrom beinhaltet den Verkauf von Strom an Eigenverbrauchsgemeinschaften und entsprechend findet sich die Differenz von CHF 8k im Aufwand wieder.

Direkter Aufwand

Der direkte Aufwand ist CHF 17k höher als im Vorjahr und im Rahmen des Budgets – wobei beim Budget der Aufwand Graustrom um CHF 9k zu hoch budgetiert wurde (siehe Nettoerlös). Insbesondere der Austausch mehrerer Wechselrichter und Solarlogs fallen hier ins Gewicht. Weil einige unserer Anlagen nun doch schon bis 10 Jahre alt sind (und zuverlässig nachhaltigen Strom produzieren), wird der zukünftige Aufwand hier sicherlich höher bleiben als in den Vorjahren. Ich möchte aber nicht unerwähnt lassen, dass im langjährigen Vergleich die Unterhaltskosten der OptimaSolar sehr tief sind. Dies ist dem grossen Einsatz von Karl Hauswirth zu verdanken, der die meisten Arbeiten selbst – in etlichen Freizeitstunden – ausführt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 22k höher als im Vorjahr und CHF 18k tiefer als budgetiert, was insbesondere durch den Geschäftsführer zu begründen ist, der Mitte Jahr die Stelle antrat (ganzes Jahr im Budget). Mit den neuen Anlagen sehen wir bereits die Früchte dieser Investition. Die Verwaltung ist sehr zufrieden mit der bisherigen Arbeit von Hans Soltermann; dank langjähriger Erfahrung im Solarbereich bringt er wertvolle Inputs in die Genossenschaft ein. Im Sekretariat hält Christa Jeker weiterhin sehr zuverlässig das Tagesgeschäft am Laufen. Die Leistungen Dritter beinhalten hauptsächlich den Aufwand für die Buchhaltung, welche – auch aufgrund der guten Vorbereitung der Unterlagen durch unser Sekretariat – tiefer lagen als budgetiert.



Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand liegt im Rahmen des Vorjahres und CHF 8k tiefer als budgetiert. Insbesondere bei den Betriebskosten für die Geschäftsstelle und der Werbung wurde das Budget nicht ausgeschöpft. Für das Budget 2021 war ein höherer Ausgabeposten für die GV anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der OptimaSolar vorgesehen, das aufgrund der Pandemie nicht stattfindet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 33k gesunken und gegenüber dem Budget um CHF 59k gestiegen. Höhere als betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen schaffen stille Reserven und helfen so, den langfristigen Wert des Anteilscheines zu sichern.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns / Erhöhung des Anteilscheines

Wie auch im Vorjahr wollten wir eigentlich die Generalversammlung darüber abstimmen lassen, ob der Gewinn ausgeschüttet (möglich 1.5%) oder der Anteilschein erhöht werden soll, was nun nicht möglich ist. Die Verwaltung beantragt deshalb, den Anteilschein um 2% des Nennwertes oder CHF 20 zu erhöhen. Die Gründe haben wir bereits im letzten Jahr ausführlich dargelegt. Ich verweise auf das Protokoll der letzten GV, welches auf unserer Website www.optimasolar-solothurn.ch verfügbar ist. Aufgrund der sehr hohen Zustimmung an der letzten GV sind wir überzeugt, dass der Entscheid, den Anteilschein zu erhöhen und stattdessen auf eine Verzinsung zu verzichten, im Sinne der Genossenschaftsmitglieder ist. Zwei Punkte möchte ich aber betonen: Erstens verfügt die OptimaSolar jetzt über Reserven von CHF 230k oder 5% des Eigenkapitals, welche es ermöglichen, ein schlechtes Jahr auszugleichen. Zweitens bedeutet dies nicht, dass wir auch zukünftig auf eine Verzinsung verzichten möchten.

Revisionsbericht

Die Rechnung wurde von der Revisionsstelle Hess Treuhand & Revision GmbH, Zuchwil, ordnungsgemäss revidiert. Der Revisionsbericht bestätigt, dass die Rechnung gesetzeskonform und entsprechend den Genossenschaftsstatuten geführt worden ist. Es gibt keine Beanstandungen. Rechnungsführung und Gewinnverwendung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Anträge an die GV

Die Verwaltung beantragt der Generalversammlung folgenden Anträgen zuzustimmen und freut sich über eine rege schriftliche Teilnahme:

Abstimmung 1: Genehmigung der Jahresrechnung 2020 (inkl. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes)

Abstimmung 2: Erhöhung des Anteilschein-Werts um CHF 20 auf CHF 1'060.

Abstimmung 3: Entlastung der Verwaltung

Abstimmung 4: Wiederwahl der Revisionsstelle Hess Treuhand & Revisions GmbH, Zuchwil

Schlusswort

Ich hoffe Ihnen mit diesen Ausführungen eine gute Übersicht über die finanzielle Lage der OptimaSolar Solothurn gegeben zu haben. Zusätzlich habe ich noch ein Dokument erstellt, welches die finanziellen Risiken der OptimaSolar Solothurn aufzeigt. Dieses finden Sie auf unserer Webseite unter www.optimasolar-solothurn.ch/angebot/genossenschaftsmitglied-werden. Für Fragen oder Anregungen erreichen Sie mich am besten per E-Mail an patzen@optima-solar.ch. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Christa Jeker für die hervorragende Vorbereitung der Jahresrechnung und bei Monika Affolter von der GSW für die angenehme Zusammenarbeit bei der Erstellung der Jahresrechnung. Der ökologische Mehrwert von OptimaSolar-Strom wird für 2021 unverändert bei 14 Rp./HKN bleiben.

Benjamin Patzen, im Namen der Verwaltung der OptimaSolar Solothurn